

# **Präventionskonzept an der WBS**

# **1. Drogen- und Suchtprävention**

Die Drogen- und Suchtprävention, sowie die Beratung ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen schulischen Arbeit. Ziel ist es, unsere Schüler:innen bestmöglich über die Themen Zigaretten-, Alkohol- und Cannabiskonsum sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheit, das soziale Umfeld und ihre berufliche Zukunft aufzuklären.

## **Suchtdefinition**

Sucht betrifft viele Menschen in der Gesellschaft. Der Begriff Sucht definiert sich beim Betroffenen darüber, dass die Abhängigkeit das ganze Leben zu beherrschen beginnt. Das gesamte Denken und Handeln beschränkt sich in diesem Falle weitgehend auf die Beschaffung des Suchtmittels. Dabei werden riskante, missbräuchliche und abhängige Verhaltensweisen in Bezug auf die Beschaffung legaler und illegaler Suchtmittel gezeigt. Nichtstoffgebundene Verhaltensweisen, wie Glücksspiel und extrem krankhafter Internetgebrauch sind weitere Kennzeichen.

Sucht betrifft Familienangehörige, Freundinnen und Freunde sowie das kollegiale Umfeld und ist häufig mit dramatischen persönlichen Schicksalen verbunden. Abhängigkeitserkrankungen können zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen und vorzeitiger Sterblichkeit führen. Der schulischen Suchtprävention obliegt somit eine besondere Aufgabe, da das Einstiegsalter in die Abhängigkeit laut Statistik sehr oft in die Schulzeit fällt.

An der WBS werden diese wichtigen Themen nicht nur im Unterricht fächerübergreifend behandelt, sondern sind wichtiger Bestandteil von Projektwoche, Arbeitsgemeinschaften, Theaterstücken, Lesungen, jährlichen Evaluationen und Workshops. Unser Präventionskonzept ist stufenweise aufgebaut und wird bereits ab Klasse 6 umgesetzt.

Erweitert wird das Konzept durch intensive Beratungs- und Präventionsarbeit unserer Schulsozialarbeiter und Drogenbeauftragten.

Zudem kooperieren wir eng mit außerschulischen Partnern, wie z.B. der Ginkostiftung und dem Jugendkontaktbeamten der Polizei Essen.

Die schulische Präventionsarbeit wird jährlich evaluiert und anhand der Ergebnisse modifiziert.

## **Situation in unserer Gesellschaft**

In Deutschland werden durch Drogen und Suchtmittel erhebliche gesundheitliche und soziale Probleme verursacht. Rund 12 Millionen Menschen rauchen, 1,6 Millionen Menschen sind alkoholabhängig, ca. 600.000 Menschen weisen einen problematischen Konsum von Cannabis sowie anderen illegalen Drogen auf und 500.000 Menschen zeigen ein problematisches oder sogar pathologisches Glücksspielverhalten. Eine exzessive Internetnutzung kann ebenfalls zu abhängigem Verhalten führen. In Deutschland betrifft dies etwa 560.000 Menschen.

Die oben genannten Zahlen verdeutlichen die Dringlichkeit und Wichtigkeit schulischer Präventionsarbeit.

## **Prävention an der WBS**

### **Evaluation**

Um die Präventionsarbeit an der WBS zu optimieren und an die aktuelle Situation anzupassen, führen wir jährliche Evaluationen durch. Die Evaluation findet jahrgangsübergreifend statt und ist anonym. Der über die Evaluation ermittelte Istzustand zeigt uns, inwiefern die Präventionsarbeit an bestimmten Stellen modifiziert oder beibehalten werden muss. Hierzu werden die Ergebnisse mit der Schulleitung besprochen und weitere Möglichkeiten zur schulischen Prävention gemeinsam erörtert. Die Evaluationsergebnisse werden auf der Lehrer:innenkonferenz vorgestellt.

## **Rauchprävention**

Die aktuellen Zahlen der BZgA zeigen einen Rückgang der Raucherquote bei den Jugendlichen im Alter von 12- bis 17 Jahren. Es ist aber weiterhin notwendig, die Schüler:innen über das Thema Rauchen aufzuklären, da Nikotin als DIE Einstiegsdroge gilt! Zudem stellt der Tabakkonsum weltweit einen der größten Risikofaktoren für schwerwiegende Krankheiten dar. Hierzu gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Atemwegs- und Krebserkrankungen.

Die Schule als öffentliche Bildungseinrichtung besitzt eine besondere Verantwortung jungen Menschen zu helfen, ihr Leben rauchfrei zu gestalten.

Um das Nichtrauchen bei Jugendlichen zu fördern und ihre Lebenskompetenzen zu erweitern, findet alljährlich im 6. Jahrgang ein Rauchparcours statt. An verschiedenen Stationen befassen sich die Schüler:innen mit Zigaretten, Shischa und E-Zigaretten.

## **Alkoholprävention**

Mit unserem externen Kooperationspartner, der Ginko Stiftung für Prävention Mülheim an der Ruhr, veranstalten wir im Bereich der Alkoholprävention einen jährlich stattfindenden Alkoholparkour. Hierzu werden unterschiedliche Stationen für Schüler:innen aufgebaut. Diese werden von Mitarbeiter:innen der Ginko Stiftung betreut. Die Zielsetzung besteht darin, die Heranwachsenden zu bestärken, auf den Konsum von Alkohol zu verzichten bzw. ihn hinauszuzögern und wenn konsumiert wird, verantwortungsvoll und kritisch mit Alkohol umzugehen. An den einzelnen Stationen haben die Schüler:innen die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der Alkoholthematik kennenzulernen. Sie können sich aktiv beteiligen und lernen gleichzeitig die Gefahren des frühen Alkoholkonsums bzw. -missbrauchs kennen.

## **Cannabisprävention**

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland und gehört bei vielen Jugendlichen zum Alltag. Laut BZgA ist der Konsum von Cannabis bei 12- bis 25-Jährigen in Deutschland in den vergangenen Jahren angestiegen. Bei den 12- bis 17-jährigen männlichen Jugendlichen hat sich der Cannabiskonsum in 2018 im Vergleich zum Jahr 2011 erhöht. Für das Jahr 2018 gaben 9,5 Prozent an, in den vergangenen zwölf Monaten Cannabis mindestens einmal konsumiert zu haben. Im Jahr 2011 waren es 6,2 Prozent.

In Deutschland sind ca. 400.000 Menschen cannabisabhängig. Cannabiskonsumenten haben ein zwei bis dreimal höheres Risiko eine Psychose zu entwickeln. Diese Tatsache ist leider wenig bekannt. Insofern ist es notwendig, Schüler:innen zur Auseinandersetzung mit der Substanz, den Folgen und ihrem eigenen Konsum anzuregen.

## **Jährliche Lesung von Amon Bath**

Amon Bath, Autor des Buches „Breit - mein Leben als Kiffer“, informiert und interagiert mit den Schüler:innen während seiner jährlich stattfindenden Lesungen an der WBS authentisch und berichtet lebensnah von seinen Erfahrungen mit exzessivem Cannabiskonsum sowie den extremen Lebenssituationen, die der Konsum zu verantworten hatte. Unterstützt wird er dabei von Norbert Kathagen von der Ginko Stiftung für Prävention Mülheim an der Ruhr.

## **Cannabispräventions - Workshop**

Die Drogenbeauftragten bieten jährlich stattfindende Workshops zur Cannabisprävention für die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 an. Ziel ist es, unseren Schüler:innen die rechtlichen und gesundheitlichen Konsequenzen des Cannabiskonsums auf spielerische Art und Weise näher zu bringen und sie bezüglich der Folgen und Konsequenzen des Cannabiskonsums zum Nachdenken anzuregen.

Erfahrungsgemäß nehmen unsere Schüler:innen sehr aktiv, mit Freude und großem Interesse an dem Workshop teil.

### Elterninformationsabend

Neben den Schüler:innen bieten wir Erziehungsberechtigten zu den jeweiligen Maßnahmen Elterninformationsabende an unserer Schule an. Die Erziehungsberechtigten werden über verschiedene Suchtmittel, ihre Wirkungen auf die Gesundheit des Kindes und die Konflikte, die im sozialen Umfeld entstehen können, informiert. Der Schwerpunkt liegt jedoch darin, die Erziehungsberechtigten aufzuklären und ihnen zu verdeutlichen, mit welchen Verhaltensveränderungen der Drogenkonsum einhergeht. Ziel der Veranstaltung ist außerdem, den Erziehungsberechtigten Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

### Preventers AG

Die Preventers AG möchte Schüler:innen als Multiplikatoren für die Präventionsarbeit im Bereich Zigaretten-, Alkohol- und Cannabiskonsum unserer Schule gewinnen. Primäres Ziel ist es, die teilnehmenden Jugendlichen in ihrem Selbstkonzept zu stärken, um der Suchtentstehung vorzubeugen. Die Schüler:innen setzen sich im Arbeitskreis mit dem Suchtbegriff intensiv auseinander. Mit ausreichendem Expertenwissen werden Ideen gesammelt, wie die Suchtprävention altersgerecht und zeitgemäß an unsere Schüler:innen weitergegeben werden kann. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

### Exzessive Mediennutzung und Gaming-Sucht

Zurzeit arbeiten wir mit der Ginko Stiftung an einer Präventionsmaßnahme zu dem Themenfeld „exzessive Mediennutzung und Gaming-Sucht“. Seit Februar 2020 ist sie in das Schulleben der WBS integriert.

## **2. Prävention von Gewalt**

Prävention von Gewalt ist alltägliche Grundlage der pädagogischen Arbeit mit unseren Schüler:innen an der WBS. Die Haltung spielt hier eine besondere Rolle; Gewalt wird niemals geduldet oder entschuldigt und verstößt gegen die Schulregeln. Dies wird in den Klassen thematisiert und pädagogisch vorgelebt. Im Jahrgang 8 findet hierzu ein weiterer Projekttag statt.

## **Prävention sexualisierter Gewalt**

„Sexuelle Gewalt ist alltägliche Realität für tausende Kinder und Jugendliche. Sie ist so weit verbreitet, dass jede Lehrerin und jeder Lehrer mindestens eine Schülerin oder einen Schüler in jeder Klasse kennt, die oder der sexueller Gewalt ausgesetzt ist. Die Bedeutung von Schule als Ort für den Kinder- und Jugendschutz kann daher nicht hoch genug bewertet werden. Schule ist der einzige Ort außerhalb der Familie, wo alle Kinder und Jugendlichen täglich gesehen und erreicht werden können.“ (Claus 2022 <https://nordrhein-westfalen.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/home/>)

Die WBS stellt sich dieser Aufgabe und verfolgt ein konsequentes Handeln. Die Bedeutung der Haltung und deren Transparenz spielt hier eine große Rolle.

Es wird zurzeit eine feste Kooperation mit der AWO Mülheim als Handlungspartner aufgebaut. Die Bausteine werden im 7. und 8. Jahrgang realisiert. Diese beinhalten auch Elternarbeit, z.B. durch Informations- und Elternabende. Weitere Bausteine sollen folgen. In Kooperation mit dem Jugendkontaktbeamten wird auch der Blick auf Cybergrooming und Sexting gerichtet. Weitere Elemente, wie das Erstellen eines Schutzteams und die Erarbeitung des Schutzkonzeptes sind zurzeit in der Erarbeitung.

### **3. Kooperations- und Ansprechpartner**

Kooperationspartner sind:

- Ginko Stiftung Mülheim an der Ruhr
- Jugendkontaktbeamter, Herr Rieth
- Amon Bath, Autor
- IFT-Nord Institut für Therapie -und Gesundheitsforschung
- AWO Mülheim an der Ruhr

Ansprechpartner an der WBS sind:

- Drogen- und Suchtbeauftragte: Hasan Sağlam, Hosniya Ayçiçek
- Schulsozialarbeit: Eric Eisenblätter, Jessika Ammerschuber
- Beauftragte für Intervention und Prävention sexualisierter Gewalt:  
Jessika Ammerschuber, Anne Kai Hilbert

### **4. Präventionsgitter**

	Medien	Verkehr	Sucht	Soziales	Gesundheit
<b>Jahrgang 5</b>	<p>Computerführerschein (<b>Informatik</b>)</p> <p>Gefahren im Umgang mit dem PC (<b>Informatik</b>)</p> <p>Rallye in der Einführungswoche (Bibliothekseinführung - <b>Menting</b>)</p> <p>Nachschlagekompetenz 1 (Bibliothek - <b>Menting</b>)</p>	<p>Neue Wege (<b>Menting</b>)</p> <p>Achtung Auto (<b>Menting</b>)</p> <p>„sich orientieren“ (<b>GL</b>)</p>		<p>Einführungswoche</p> <p>Soziales Lernen</p> <p>Klassenrat</p> <p>Klassenfahrt (<b>Klassenlehrer:innenteam</b>)</p>	<p>Gesundes Frühstück</p> <p>Frühstückspause im Klassenraum</p> <p>Gesundheitslauf</p> <p>Wasserspender</p> <p>Mensaessen</p> <p>OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum</p> <p>AGs</p>
<b>Jahrgang 6</b>	<p>Cybermobbing</p>		<p>Rauchstraße (Aycicek)</p>	<p>Mädchen-Jungen-Projekt (<b>Deutsch</b>)</p> <p>Meinungen vertreten, Argumentieren (<b>GL</b>)</p> <p>Sexualpädagogische Erziehung (<b>NW</b>) mit Besuch der Frauenärztin</p>	<p>Frühstückspause im Klassenraum</p> <p>Gesundheitslauf</p> <p>Wasserspender</p> <p>Mensaessen</p> <p>OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum</p> <p>AGs</p>
<b>Jahrgang 7</b>	<p>Nachschlagekompetenz 2 (Bibilothek-<b>Menting</b>)</p> <p>Jugend in der Gesellschaft (<b>GL</b>) - Medienumgang mit persönlichen Daten im Internet</p> <p>Projekt Cyber Emotions in Zusammenarbeit mit der Polizei (<b>Menting</b>)</p>		<p>Rauchen/Zigaretten/Be smart don't start (optionales Angebot – <b>Saglam</b>)</p>	<p>Schuldnerberatung</p> <p>Kriminelles Verhalten aus polizeilicher Sicht</p> <p>Jugend in der Gesellschaft (<b>GL</b>) -Rechte, Pflichten, Medien</p> <p>Schutz gegen sexualisierte Gewalt (Projekttag mit Elternabend <b>AWO</b>)</p>	<p>Frühstückspause im Klassenraum</p> <p>Gesundheitslauf (Sportfachschaft)</p> <p>Wasserspender</p> <p>Mensaessen</p> <p>OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum</p> <p>AGs</p>

	Medien	Verkehr	Sucht	Soziales	Gesundheit
<b>Jahrgang 8</b>	Ppt, Word, Exel, Moodle		Alkohol-Parcours +Elternabend ( <b>Saglam</b> )  Rauchen/ E-Zigaretten/E- Shisha/Shisha ( <b>Aycicek</b> )	Sexualerziehung durch Peereducators (faqyou)  Gewaltprävention (Projekttag)  Sexualpädagogische Erziehung (Biologie- unterricht) mit Besuch der Frauenärztin  Schutz gegen sexualisierte Gewalt (Projekttag mit Elternabend AWO)	Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen  OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum  AGs
<b>Jahrgang 9</b>		Endlich Mobil ( <b>Prions</b> )  Mofa AG ( <b>Prions</b> )	Alkoholprävention ( <b>Saglam</b> )	Klassenfahrt  Angebot des ChaX im OA ( <b>Eisenblätter</b> )	Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen  OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum  AGs
<b>Jahrgang 10</b>		Mofa AG ( <b>Prions</b> )	Cannabis Workshop + Elterninformations-abend (Findet nach den ZPs statt) Lesung Amon Bath (Cannabis) (April/Mai) ( <b>Saglam</b> )	Angebot des ChaX im OA	Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen  OA Angebot in Sporthalle und Sportpark Styrum  AGs

	Medien	Verkehr	Sucht	Soziales	Gesundheit
<b>EF</b>	Moodle; Lupo; Teams  Cyberbullying (Fach Englisch)	Crash-Kurs NRW (BL Oberstufe; November/ Dezember)	Lesung Amon Bath (Cannabis) (April/Mai)	Ausbildung zum Peereducator (faqyou) Studienfahrt Berlin (KLA/ HAW; Januar/ Februar, in der Zeugniswoche)  Rumänienfahrt (KLA)	Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen
<b>Q1</b>	Teams; OneNote			Peereducator (faqyou) Studienfahrt (Ausland)  Rumänienfahrt (KLA)  Theaterbesuch (Fach Englisch – Lks)	Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen  Sportprojektkurse
<b>Q2</b>					Gesundheitslauf (letzte Woche vor den Herbstferien)  Wasserspender  Mensaessen

